

Dagmar I. ist Schützenkönigin

VON SIMON PAKE

MOERS Seit 1901 gibt es den Schützenverein Asberg 01 schon. Zum zweiten Mal in der langen Vereinsgeschichte hat jetzt eine Frau den Vogel herunter geholt. Am Samstagabend fand die Inthronisierungsfeier für Dagmar I. Sartowski statt. Sie wird für zwei Jahre die Königin der Asberger Schützen sein. Gekrönt wurde sie von Bürgermeister Norbert Ballhaus. Bevor er Dagmar I. die Krone aufsetzte, lobte er, dass auch in den heutigen Zeiten, die nicht rosig seien, die Tradition hoch gehalten und nicht der Kopf in den Sand gesteckt werde.

Wichtig ist den Asberger Schützen, dass bei ihnen Sport und Tradition gleichberechtigt einen hohen Stellenwert haben. Zwar tragen auch sie die grünen Schützen-Uniformen mit vielen Orden, aber auch das Schieß-Training kommt nicht zu kurz. Die Schützenkette konnte Ballhaus der Königin allerdings nicht umlegen. Die trägt nun der Prinzgemahl Horst Sartowski um den Hals.



Inthronisierung von Dagmar **Sartowski**: Links **Prinzgemahl** Horst, rechts Bürgermeister Norbert Ballhaus und Vorsitzender Friedhelm **Jung**. RP-FOTO: KLAUS DIEKER

Denn einfach wegfallen lassen kann man die Insignien der Königin nicht. „Die Kette muss getragen werden“, weiß der erste Vorsitzende Friedhelm Jung. Begleitet wird die neue Königin von den drei Ministerpaaren Klaus und Bärbel Fischer, Bernhard und Conny Brakemeier sowie Werner und Anne Sprengel. Mit einem dreifachen „Gut Schuß“ ließen die rund 100

Gäste sie dann hochleben. Neben den Schützen vom SV Asberg hatten auch viele befreundete Vereine den Weg in das Schützenheim gefunden. Früher durften auch in Asberg nur Männer auf den Vogel schießen. Aber nach einem Antrag der Frauen, die auch gerne schießen wollten, hatte sich das geändert. Die erste Königin wurde im Jahr 1993 Karin Kuhn.